



t. Bern
t. Theaterschaffen Schweiz
t. Professions du spectacle Suisse
t. Professioni dello spettacolo Svizzera
t. Professiuns da teater Svizra

t. BERN

JAHRESBERICHT 2025

Vorsitz: Lilian Naef, Richard Henschel, Matthias Kunz, Gulshan Sheikh und Daniela Ruocco.

Personelles

Nina Mariel Kohler verlässt den Vorsitz Ende 2025 nach 13-jähriger, äusserst aktiver Tätigkeit. Ihre langjährige Erfahrung war stets eine grosse Bereicherung für unsere Arbeit. Sie wird uns als wunderbare und äusserst kompetente Kollegin fehlen!

Weiterhin im t. Bern-Vorsitz sind: Lilian Naef, Richard Henschel, Matthias Kunz, Gulshan Sheikh und Daniela Ruocco.

Im Vorstand des Schlachthaus Theater Bern ist t. Bern durch Magdalena Nadolska und Johannes Dullin vertreten.

Aktivitäten

Wir haben weiterhin den Findungs- & Entstehungsprozess eines Kinder & Jugendtheaterhauses (TTKJ) in der Stadt Bern mit grossem Interesse begleitet und an mehreren Informations- & Diskussionsrunden teilgenommen.

Auch der Austausch mit den anderen Verbänden (Assitej, BETA, Visarte) ist weiterhin ein wichtiger Teil unserer Arbeit gewesen.

In Verbindung mit antisemitischen Vorwürfen und Vorwürfen zur Rolle der neuen Berner Kulturkommission gab es teilweise sehr hitzige Diskussionen. Diese wurden auch durch die Medien verstärkt. Wir haben im Rahmen des PolitForum Bern an einer Podiumsdiskussion im April zu diesem Thema als Vertreter*innen der Berner Theaterschaffenden teilgenommen.

Im Zuge der Umstrukturierung der Berner Kulturförderung kommen nach wie vor Fragen auf. Das Modell entwickelt sich stets weiter und wir verfolgten diese Entwicklung



t. Bern
t. Theaterschaffen Schweiz
t. Professions du spectacle Suisse
t. Professioni dello spettacolo Svizzera
t. Professiuns da teater Svizra

mit Interesse durch aktives Nachfragen sowie der Teilnahme an den Kulturgesprächen.

Zudem sind Daniela Ruocco und Richard Henschel auch Teil der Kulturkommission der Stadt Bern. Nina Kohler und Matthias Kunz sind Teil der Kulturkommission des Kanton Bern.

Weitere direkte Gespräche zwischen Kultur Stadt Bern und den Verbänden zum aktuellen Monitoring und weiteren Fragen, finden in Zusammenarbeit mit BETA und Visarte im Januar 2026 statt.

Im Rahmen der Künstler*innenbörse im April in Thun fand das Treffen der Regiogruppen statt. An diesem nahmen wir mit grossem Interesse teil. Der Austausch auf nationaler Ebene scheint uns weiterhin sehr wichtig und ausbaufähig.

An der Generalversammlung des Verbandes im Mai nahmen zwei Vertreter*innen von t. Bern teil.

Auch den direkten Austausch der Regiogruppe mit t. Schweiz im August haben wir sehr geschätzt und freuen uns auf weiteres.

Das Schlachthaus Theater Bern ist weiterhin ein wichtiger Ort für die freie Szene. Sowohl mit der Leitung als auch mit dem Vorstand gab es 2025 Treffen und Gespräche um die Zusammenarbeit zu fördern.

An unserem Sommeranlass t.Grill (diesmal ohne Grill) bei grosser Hitze im Hof des PROGR nahmen einige Menschen teil. Wir informierten u.a. über neue Gastspielförderungen und liessen die Spielzeit gemeinsam Revue passieren.

Grosses Interesse bestand am unserem jährlichen Glüh-t. Dieses Mal im neuen Sous Soul (ehemaliges Theater am Käfigturm). Ein Vertreter der Leitung führte rund 20 interessierte Personen durch die Räumlichkeiten und beantwortete viele Fragen bevor wir bei einem gemeinsamen Getränk, das Jahr ausklingen liessen und anschliessend gemeinsam ins Theater gingen.

Kulturtandems (Kulturschaffende treffen Politiker:innen zum Austausch) betreiben wir immer noch. Wer sich für ein Tandem interessiert, ist höchst willkommen und melde sich bitte hier: bern@tpunkt.ch

Neben dem beliebten Newsletter-Versand wird unser Signalchat mit Ausschreibungen, Jobs, kulturpolitischen News etc. nach wie vor rege genutzt (343 Abonnent:innen). Der t. Bern Kalender Chat ist ebenfalls weiterhin erfolgreich aktiv. Dort können alle ihre Veranstaltungen bewerben. (174 Abonnet:innen).